

Wernsdörfer in Rekordlaune



Fotos: privat

Vorra – Nach einem heftigen Regenschauer kurz vor dem Start herrschten zum Laufen optimale Bedingungen beim Kapellenlauf in Vorra. Mit insgesamt 341 Teilnehmern kamen etwas weniger Läufer als in den vergangenen Jahren nach Vorra, wobei der größte Rückgang beim Voran-Halbmarathon zu verzeichnen war.

Zugleich starteten die Läufer des Wiesneth-Mühle-Viertel-

marathon. Dabei setzten sich drei Läufer gleich vom Feld ab.

Jürgen Wittmann (LAC Quelle Fürth) und Roland Wild (LG Bamberg) legten zusammen mit dem Organisator der Veranstaltung, Sven Starklauf (DJK LC Vorra), von Beginn an ein hohes Tempo vor. Nach der Streckenhälfte splitterte sich die Gruppe auf und Wittmann setzte sich entscheidend ab. Er gewann nach 37:30 Min. vor Wild, der mit 37:54 Min. Sieger der Altersklasse M45 wurde. Starklauf kam als Dritter (1. M30) nach 38:20 Min. ins Ziel. Es folgten mit Christian Eichhorn vom TSV Scheßlitz (39:11 Min., 2. M35) und Alois Fuchs von der LG Bamberg (39:46 Min., 2. M30) zwei weitere Läufer aus der Region.

Gastgeber bei Senioren stark
Altersklassensiege feierten die Jugendlichen Lukas Beierlein (LG Veitenstein) nach 43:15 Min. in der U18 und Lorenz Romig (TSV Scheßlitz) nach 49:10 Min. in der U20. Mit 42:16 Min. lieferte auch der Sieger der M20, Christopher Lippold (LG Wunderburg), eine gute Leistung ab. Knapp hinter ihm kam nach 42:42 Min. Alexander Langer vom TSV Scheßlitz ins Ziel. Ebenfalls noch sehr gute Zeiten liefen Michael Stichling (IFA Nonstop Bamberg) als Zweiter der M45 mit 43:25 Min. und Andreas Pautz (TSV Scheßlitz, 2. M50) mit 44:03 Min.

KAPELLENLAUF Der Athlet der LG Bamberg pulverisierte die Bestzeit beim Halbmarathon in Vorra. Im Rennen der Frauen liegen am Ende Sandra Fischer-Paul und Carmen Schlichting-Förtsch vorn.

Vorra – Nach einem heftigen Regenschauer kurz vor dem Start herrschten zum Laufen optimale Bedingungen beim Kapellenlauf in Vorra. Mit insgesamt 341 Teilnehmern kamen etwas weniger Läufer als in den vergangenen Jahren nach Vorra, wobei der größte Rückgang beim Voran-Halbmarathon zu verzeichnen war.

Start zum Viertelmarathon; mit der Nr. 293 der Sieger Jürgen Wittmann (r.), der Zweitplatzierte Roland Wild (Dritter v. r.), der Drittplatzierte Sven Starklauf (Nr. 201) und die Damen-Siegerin Carmen Schlichting-Förtsch (Nr. 262)

Dominant war die DJK LC Vorra in der höheren Altersklassen. Hier sicherte sich der Gastgeber mit Manfred Dotterweich (46:06), Reinhard Sures (45:50) und Kaspar Stappenbacher (51:10) die Siege in den Klassen M55, M60 und M70. Bei den Frauen verbesserte die Vorjahressiegerin Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern ihren eigenen Streikord um über drei Minuten. Matthias Flade (DJK LC Vorra) und Andreas Sperber (IfA Nonstop Bamberg) duellierten sich lange um den zweiten Rang. Schließlich setzte sich Flade mit 1:16:33 Std. vor Sperber (1:17:53) durch. Dass diese Zeit im Voran-Halbmarathon nur einen Sieg gereicht hätten, zeigt die aktuelle Leistungsstidche.

Drei Damen setzen sich ab
Auch hier kamen sieben Altersklassensieger aus dem Bamberger Umland. Roland Klimsa (DJK LC Vorra) gewann in 1:28:22 Std. die M40. Norbert Stüber (SV W40, Kerstin Lutz (DJK LC Vorra) nach 46:35 Min. Auf Rang 4 des Gesamteinlaufs kam die schnellste Jugendliche, Vanessa Weber (SC Kemmern), ins Ziel. Sie benötigte für die 10,55 km 48:05 Min. Mit Nadja Laniger (54:55) und Nicole Postler (1:02:38 Std.) gewannen die Klassen U20 und W20 Läuferinnen des TSV Scheßlitz. Die Siegerin der W30, Tina Bönisch (SC Kemmern), lief nach 51:45 wie auch Dr. Günther Roßmeißl (Bosch-Team Bamberg), der in 1:31:45 Std. in der M55 siegte. Die M65 gewann Edith Bulden (Lauftgruppe Walsdorf) in 1:46:42 knapp vor Alois Zenk (TSV Scheßlitz) in 1:47:44 Std.

Bei den Damen setzten sich schnell drei Läuferinnen ab.



Die Erstplatzierten des Halbmarathons, v.l.: Mario Wernsdörfer (LG Bamberg) und Matthias Flade (DJKLC Vorra)

Die Erstplatzierten des Halbmarathons, v.l.: Mario Wernsdörfer (LG Bamberg) und Matthias Flade (DJKLC Vorra)

sv3

TT 05.08.2014